

LURUP im Blick



10. November 2026 · 18 Uhr

Stadtteilschule Lurup · Flurstraße 15

Ausstellungseröffnung – Lesung – Vortrag

Prof. Alenka Barber-Kersovan:

**Getanzte Freiheit. Swingkultur zwischen
NS-Diktatur & Gegenwart**

Das kurze Leben des Gerd Gembäck

Schüler*innen der Stadtteilschule Lurup erforschen
die Geschichte der Volksschule Lurup

1933 und die Folgen

Das „rote“ „proletarische“ Lurup war den Nationalsozialisten, die 1933 an die Macht kamen, ein Dorn im Auge. Sie verfügten, dass Lurup Hauptsiedlungsort für verdiente Parteigänger wurde. Viele Arbeiter, die der Arbeiterbewegung auch unter dem Faschismus nicht abschworen, wurden Opfer von gewaltsamen Übergriffen von SA und SS. Das betraf auch die Familie von Gerd Gembäck.

1933 wurde Gerd in die damals „Volksschule“ genannte Schule an der Luruper Hauptstraße eingeschult. Es gab 12 Klassen mit 55-59 Schüler*innen. Unterrichtet wurde im Schichtbetrieb. Räume fehlten.

Verschärft wurde die Raumnot durch die Vergabe der Räume an die Jugendorganisationen der Nationalsozialisten „Hitlerjugend“ und „Bund deutscher Mädel“ sowie an die „Nationalsozialistische Volkswohlfahrt“ und andere den Nationalsozialisten genehme Organisationen.

Die Gleichschaltungspolitik der Nationalsozialisten lässt sich in den „Tagungsberichte der Luruper Lehrerschaft 1932-1945“ anschaulich nachvollziehen. Der bisherige Schulleiter wird an eine andere Schule versetzt, das Kollegium stellt sich in den Dienst der Partei. Direktoren sind sämtlich NSDAP-Mitglieder. Sich mit den Mechanismen dieser Gewaltherrschaft auseinander zu setzen ist ein Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie. Unwillkürlich denkt man: „wehret den Anfängen“

Swing Jugend

Die Schüler*innen haben herausgefunden, dass Gerd Gembäck Swingmusik liebte und sich anderen Swing-Jugendlichen aus Eimsbüttel anschloss. Er trat nicht in die Hitlerjugend ein. Das Beides war eine Provokation für die Nationalsozialisten. (s. Alenka Barber-Kersovan: „Getanzte Freiheit – Swingkultur zwischen NS-Diktatur und Gegenwart“) Der Kurze Lebensweg von Gerd Gembäck

endete als Panzerschütze der Wehrmacht bei einem aussichtslosen Kampf gegen die Amerikaner bei Schlüchtern (Hessen). Von seinem Tod erfuhr seine Familie erst 1952.

An den Denk-Tagen vom 9.-13.11.2026 beteiligt sich die Schule mit einer Ausstellung und der Veranstaltung „Das kurze Leben des Gembäck“ (s. Kasten) am Gedenken für die Opfer des Nationalsozialismus.

Ein tolles Projekt der Schul-AG. Es ist wunderbar, dass die Schüler*innen sich auf die Geschichtsforschung einlassen. In den alten Dokumenten verbirgt sich noch viel Zeitgeschichte. GZ

Manchmal gibt es Glücksfälle – weil nicht aufgeräumt wurde! Die Chronik der Volksschule Lurup seit 1870 fand der Geschichtslehrer Oliver Thron in Kisten, die in einer „Rumpelkammer“ der Stadtteilschule Lurup die Jahre überdauert hatten. Auch Akten über ehemalige Schüler*innen sind noch vorhanden und bilden einen Reicherhschatz. Die Schüler*innen AG „Denk-Tag“ hat sich an Hand des Schicksals des Schülers Gerd Gembäck (1927 – 1945) auf Spurensuche begeben. Mutig stellten die Schüler*innen erste Ergebnisse ihrer Forschung vor dem Luruper Forum am 30.9. vor:

Gerd Gembäck

wurde 1927 als jüngstes von vier Kindern in Altona geboren. Zu Beginn der 1930er Jahre zog die Familie nach Lurup, in die heutige Jevenstedter Straße. Im Fischkistendorf Lurup, zu Schleswig-Holstein gehörend, war damals der Wohnraum noch bezahlbar. Als Folge von Wirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit siedelten sich immer mehr Menschen in Lurup an und halfen sich gegenseitig, Unterkünfte zu bauen – teilweise aus Schutt, oder aus den „berühmten“ Fischkisten. (s. dazu „Fischkistendorf Lurup“, Hamburg 2002, von Anke Schulz)



Die Schüler*innen der AG Gedenktage stellten dem Luruper Forum die Ergebnisse ihrer Forschung zur Geschichte der Luruper Volksschule vor.

Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Luruper Hauptstraße 155, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 43 33 85 95. Am 30.9. bewilligte das Luruper Forum

- auf Antrag von Valentina Wassiljew bei 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen einen Zuschuss von 550 € für das **Adventskonzert mit Chor und Tanzgruppen** am 6.12. ab 15 Uhr in der Emmaus-Gemeinde, Kleiberweg 115. Das Geld ist bestimmt für Sachkosten (Lebensmittel, Tischdeko), Moderation und Musikgruppen;
- auf Antrag von Markus Lege einstimmig bei 2 Enthaltungen 650 € **Technische Ausstattung (Kamera, Funkmikrofone) zur Produktion von Podcasts u. a.** für den Stadtteil.

Für 2026 stehen für den Verfügungsfonds insgesamt noch 386,36 € zur Verfügung, davon sind für den Jugendverfügungsfonds 378,12 € reserviert. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Gedicht des Monats

Ute Krüger las das Gedicht
„Die Zeit“
von Gerald Jatzek, Wien

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup



Hamburg | Sozialbehörde

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: nabila.attar@lurum.de, Tel. 040 219 01 199. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Stadtteilschule Lurup: Bewegung, Kunst, Demokratie

Schulleiterin Maria Hufert begrüßte das Luruper Forum am 30.9. in der Aula der Stadtteilschule Lurup. „Bei dem Versuch, einen Namen für unsere Schule zu finden, haben wir festgestellt, dass Stadtteilschule Lurup die richtige Bezeichnung für unsere Schule ist.

Unsere Schwerpunkte sind: *Sport und Bewegung* (SportPark und die Turnhallen). Hier ist immer etwas los in Sachen Bewegung – im Parksport, auf dem Basketballplatz – und wir hoffen, dass der Fußballplatz bald mehr genutzt werden kann. *Kunst und Kultur*, im Moment unsere Theaterar-

beit. *Demokratie lernen*: Unsere Schüler bieten Wahlcafés an und lassen sich zu Wahlhelfer*innen ausbilden und einsetzen. Wir führen unsere Schulsprecher*innen-Wahl mit dem gleichen Ernst und toller Wahlbeteiligung durch. Eine Gruppe forscht zur Geschichte der Luruper Schule (s. S. 1.). Schüler*innen lernen, wie man mit alten Quellen arbeiten kann. Unsere Schulgeschichte ist bitter, aber wir sind dankbar, dass wir die Gelegenheit haben, sie zu erforschen und zu erfahren, was frühere Schulleitungen und Mitschüler*innen getan und erfahren haben. *sat*

Stadtteilcampus Lurup

Carlotta Ekrod leitet seit einem Jahr mit Nabila Attar das LURUM in der Stadtteilschule Lurup. Sie berichtete: Bei uns gibt es Bildungs- und Beratungsangebote, Migrationssozialberatung, und Beratung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine, Jugendliche und Erwachsene spielen Schach, Senior*innen treffen sich bei uns und es gibt eine Literaturgruppe und dienstags lädt Seveta zum Frauenfrühstück. Es macht Spaß Luruper*innen Raum zur Verfügung zu stellen. Das LURUM bildet mit der Grundschule



Carlotta Ekrod beim Forum

Luruper Hauptstraße, der Stadtteilschule Lurup, dem Luruper Sportverein, LURUM, der Kita Flurspatz, der Auferstehungskirchengemeinde, dem Bürgerverein, dem Lichtwerk-Forum und dem Stadtteilhaus den Stadtteilcampus im Zentrum von Lurup südlich der Luruper Hauptstraße.

Die Einrichtungen auf dem Campus wollen den Campus und wie er genutzt werden kann, klarer erkennbar machen und arbeiten daran zur Zeit mit den Gebietsentwickler*innen im Stadtteilbüro der STEG. *sat*

Großer Einsatz für mehr Schulbegleitungen

Maren Schamp-Wiebe von der Fridtjof-Nansen-Schule berichtete dem Forum: Die Kürzungen bei Schulbegleitungen für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf betreffen uns Schulen sehr hart. In den ersten Klassen gab es gar keine Schulbegleitungen! Alle Schulen in Lurup haben viele Beschwerden eingelegt und wir haben hier

tolle Lokalpolitiker, die hinter uns stehen und uns helfen. Besonders bedanken möchte ich mich bei Shahin Philipp Morid und bei Oktay Özdemir von der SPD. Der hat richtig Druck gemacht. Die härtesten Fälle werden jetzt nachgefordert. Das ist auch wichtig für die anderen Kinder, für die sonst kaum Zeit bleibt.

Stadtteilbüro on Tour: Wir kommen ins Flüsseviertel

Die Sprechstunde der STEG-Gebietsentwickler*innen im Stadtteilbüro an der Luruper Hauptstraße 176 wird jetzt auch mobil: Künftig möchten wir anlassbezogen direkt in den Quartieren mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. Den Auftakt macht das Flüsseviertel. **Am Montag, 19. Oktober 2026, von 15 bis 19 Uhr** findet ihr uns auf dem **Netzeplatz**. Bei Kaffee und Tee beantworten wir eure Fragen und informieren über die geplanten RISE-Maßnahmen im Flüsseviertel. Dazu gehören sowohl Vorhaben der SAGA (mehr dazu im Artikel „SAGA-Projekte im Flüsse-

viertel“) als auch Maßnahmen des Bezirksamts. Wir geben einen Überblick darüber, was geplant ist, welche Ziele mit den einzelnen Maßnahmen verfolgt werden und wann die Umsetzung vorgesehen ist.

Darüber hinaus haben wir ein offenes Ohr für eure Fragen, Hinweise und Anliegen aus dem Quartier. Wer mehr über RISE und die Gebietsentwicklung erfahren möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf den Austausch mit euch!
Isabel Maier, STEG Hamburg

SAGA-Projekte im Flüsseviertel: Mitreden und Mitspielen

Im Flüsseviertel plant die SAGA zahlreiche Maßnahmen, um das Wohnumfeld weiter zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere Spiel- und Sportflächen sowie Grünanlagen. Sie sollen attraktiver gestaltet werden und künftig noch stärker zur Aufenthaltsqualität und zum Miteinander in der Nachbarschaft beitragen. Die geplanten Projekte sollen mit Mitteln aus dem RISE-Programm gefördert werden (s. „Stadtteilbüro on Tour“ am 19.10.).

Einige der Maßnahmen wurden bereits in den Jahren 2023 bis 2025 öffentlich vorgestellt und gemeinsam mit Bewohner*innen diskutiert. Diese Planungen sollen nun schrittweise umgesetzt werden. Gleichzeitig rücken weitere Vorhaben in den Fokus, zu denen nun eine erste Beteiligungsrunde startet.

Spielplatzrallye mit Schatzsuche

Im Auftrag der SAGA organisiert ProQuartier vom **17. bis 24. Oktober 2026** verschiedene Beteiligungsangebote im Flüsseviertel. Während der gesamten Woche lädt eine Spielplatzrallye mit Schatzsuche dazu ein, die Spielplätze in der Nachbarschaft neu zu entdecken. Gerade in den

Herbstferien ist das eine schöne Gelegenheit für Familien, gemeinsam unterwegs zu sein. Zu jedem Spielplatz gibt es Online-Fragen, die Eltern zusammen mit ihren Kindern beantworten können.



Die Spielplatzkarte für die Rallye gibt es hier: www.dialogquartier.de/flusseviertel und im RISE-Stadtteilbüro (Luruper Hauptstraße 176)

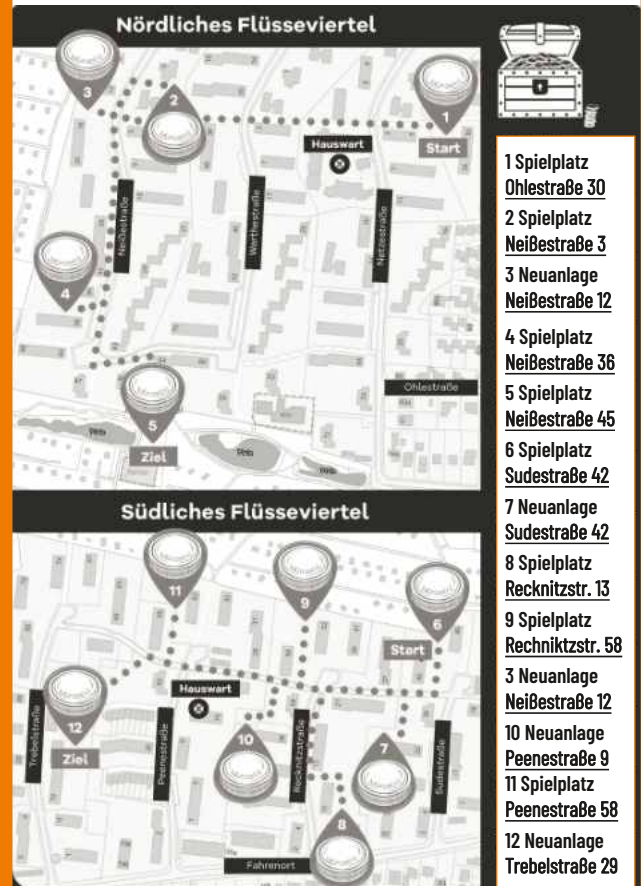
und am 19.10. auf dem Netzeplatz („Stadtteilbüro on Tour“)

Außerdem besteht die Möglichkeit, direkt mit ProQuartier über die geplanten Maßnahmen ins Gespräch zu kommen. Am **24. Oktober** finden dazu zwei Vor-Ort-Termine statt:

- **10-12 Uhr**, SAGA-Hauswartstützpunkt, Netzestraße 18a
- **14-16 Uhr**, SAGA-Hauswartstützpunkt, Peenestraße 11

Spielkarte zum Mitplanen

Schatztruhe an den Standorten suchen und Anzahl der Münzen in den roten Markierungen vermerken.



Veränderungen in der RISE-Gebietsentwicklung Lurup

Im Team der RISE-Gebietsentwicklung gibt es Veränderungen: Nach mehr als 35 Jahren bei der steg und zwei Phasen der integrierten Stadtteilentwicklung in Lurup (1999 bis 2006 und 2021 bis heute) verabschiedet sich Ludger Schmitz in den wohlverdienten Ruhestand. Gemeinsam mit Isabel Maier ist seit September auch Oliver Maly für die Gebietsentwicklung in Lurup tätig: Der 33-jährige gebürtige Hamburger arbeitet seit 2023 bei der steg im Bereich Stadtentwicklung und Kommunikation und betreut dort unter anderem das RISE-Fördergebiet Neugraben-Fischbek im Bezirk Harburg. Sein Weg in die Stadtentwicklung führte über unterschiedliche Stationen: Nach dem Abitur absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Zimmermann, bevor er Kulturwissenschaften studierte und anschließend einen Master in Urban Design abschloss. „Mich beeindruckt vor allem das große Engagement im Stadtteil. Bereits nach den ersten Wochen ist für mich spürbar, wie viel Verbundenheit mit Lurup besteht



Isabel Maier: isabel.maier@steg-hamburg.de; 040 431393-22



Oliver Maly: oliver.maly@steg-hamburg.de; 040 431393-837

und welches Potenzial der Stadtteil für die kommenden Jahre mitbringt. Ich freue mich darauf, Lurup und die Menschen vor Ort in den nächsten Monaten noch besser kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen an der weiteren Entwicklung des Stadtteils zu arbeiten.“

Den Teamwechsel nehmen wir zugleich zum Anlass, das Stadtteilbüro in der Luruper Hauptstraße 176 mit seiner Sprechstunde weiterzuent-

wickeln. Zum einen möchten wir neue Formate für den Austausch mit den Menschen im Stadtteil erproben (mehr dazu im Artikel „Stadtteilbüro on Tour“). Zum anderen sollen die Räumlichkeiten künftig noch stärker für Aktivitäten und Initiativen aus Lurup zur Verfügung stehen. So ist aktuell bereits eine Ausstellung der „Frauen im Flow“ zu sehen (s. S. 7)). Darüber hinaus laufen Gespräche mit weiteren Initiativen aus dem Stadtteil über mögliche Nutzungen und Kooperationen. Die Gebietsentwicklung ist selbstverständlich weiterhin wie gewohnt erreichbar: persönlich im Stadtteilbüro zu den Öffnungszeiten (Mo 13-17 Uhr, Do 10-14 Uhr) sowie telefonisch und per Mail.

Die Beteiligung für die Aufwertung der Grünverbindung Luruper Hauptstraße Fahrenort läuft.
Weitere Information im Stadtteilbüro. s.o.

Mehr Vielfalt ins Luruper Forum

Markus Legge moderierte das Forum und regte einen Austausch in der Pause an: Wie können wir das Format des Forums weiterentwickeln und noch mehr verschiedene Menschen erreichen? Erste Ideen: Die Teilnehmer*innen stellen sich am Anfang der Sitzung mit Infoständen vor; mehr social media nutzen; einmal wieder ein Forum zum Thema „Senior*innen“ zu machen, z. B. zur Vielfalt im Alter. Fortsetzung folgt...

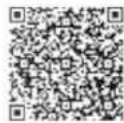
Luruper Forum kurz

Beat Suter vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. berichtete: „Fast alle der im Juni 2026 frisch gewählten **Geschäftsführung des Luruper Forums** tauschten sich auf einem Tagesseminar Sonntag aus: Das Luruper Forum ist unser 'Arbeitgeber'. Wie können wir die Arbeit für das Forum noch besser machen mit dem Ziel, Lurup noch **l(i)ebenswerter** zu gestalten. Wir haben viel erarbeitet, was wir in den nächsten Wochen umsetzen wollen. Ihr bestimmt dabei mit!“ Auf der Geschäftsführungssitzung am 15.9. wurde Henning von Borries von der Volt-Bezirksfraktion wieder als Mitglied der Geschäftsführung bestätigt.

Jasmin Eikmeier vom Stadtteilhaus Lurup stellte mit Markus Lege von Live@Lurup den neuen **LurUpDate-Podcast** vor. Die erste Folge ist bereits online (s. unser-lurup.de). Sie bedankten sich bei Melanie Westphal: Sie hat aus der amateurmäßigen Aufnahme einen tollen Sound gemacht. Nach und nach sollen verschiedene Personen aus Lurup interviewt und der Stadtteil aus verschiedenen Perspektiven vorgestellt werden. Außerdem berichtete sie über den **musikalischen Adventskalender** der Auferstehungskirchengemeinde. Jeden Tag ab 1.12. um 17.30 Uhr tragen verschiedene Künstler*innen 15 Minuten etwas vor. Weitere Info und Kontakt s. QR-Code. Jasmin Eikmeier berichtete weiter: Die **Kirchturmuhre** geht wieder, die **Glocken** werden wieder schlagen und ab und an auch eine Trompete erklingen.

Eckhardt Meyer von der **Elbgaukirche** lud ein zum „**Dinner vor X**“ beim monatlichen Lebensraum-Abend am 30.10. um 18 Uhr. Es wird gemeinsam gekocht und genossen. Bitte anmelden bei lebensraum@elbgaukirche.hamburg.

Erika Bantschenko berichtete von **Frauen im Flow**. Wir wollen Frauen mehr Zeit und Raum geben, sich selbst zu vertreten und bekannt zu machen, z. B. durch Biographiearbeit. Wir engagieren uns in der Gesundheitsförderung und wir machen seit 40 Jahren Kunst und stellen das im Stadtteilbüro aus (s. S. 7).



TIDE unterstützt Stadtteilreporter*innen

Katrin Jäger lud auf dem Forum am 30.9. die Luruper*innen ein, selbst über ihren Stadtteil zu berichten – und dafür die Unterstützung von TIDE zu nutzen. Sie ist Leitende Redakteurin im Bereich „Hyperlokal“ des Hamburger Bürger*innen und Ausbildungskanals TIDE. Seit 2004 arbeitet TIDE auf dem Medien-campus an der Finckenau. Hier kann man Medien produzieren und das Medienhandwerk lernen (z. B. Kurse, Praktika, Ausbildung zur Mediengestaltung Bild und Ton, medienpädagogisches Volontariat).

Quartier Akut

Menschen aus dem Stadtteil können ehrenamtlich Beiträge aus ihrem Stadtteil für die TIDE-Sendereihe „Quartier Akut“ produzieren. Dafür sind keine Vorkenntnisse nötig. TIDE stellt kostenlos technisches Equipment zur Verfügung und gibt Einführungen zum Umgang damit. Man kann auch mit dem eigenen Smartphone drehen.

TIDE unterstützt auch bei der Redaktion (Themenfindung, Recherche, Strukturierung des Beitrags, Einhaltung journalistischer Standards bei der Produktion). Die Beiträge werden auf dem TIDE YouTube-Kanal veröffentlicht und im Fernsehen oder Radio ausgestrahlt.

Die Stadtteilreporter*innen informieren wertschätzend über das Stadtteilgeschehen, über Themen, auf die sie vor der Haustür treffen. Viele gut vernetzte und lokal Informierte unter-

stützen durch ihr Tun dabei, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Stadtteilreporter*innen können an den regelmäßigen Werkstatt-Treffen des Quartier-Akut-Netzwerks ehrenamtlicher Stadtteilreporter*innen teilnehmen und sich mit anderen Stadtteilreporter*innen austauschen, einander unterstützen und sich journalistisch fortbilden.

Mit Unterstützung von TIDE können auch Mitmachveranstaltungen (Diskussion in Kleingruppen mit Catering, informellem Austausch und interaktivem Podium) organisiert werden. Diese werden von den TIDE-Auszubildenden gefilmt und veröffentlicht.

Erste Ideen aus Lurup

Forumsteilnehmer*innen zeigten erstes Interesse an dem Angebot von TIDE. Gefragt wurde: Wie geht es, wenn ich eine Vernissage ankündigen möchte? Ich möchte einen Podcast machen, wo kann ich mich melden? Vorgeschlagen wurde, einen Infobeitrag mit Film über die gefährliche Situation für Radfahrer*innen bei der Unterführung Elbgaustraße zu produzieren. Auch mediale Unterstützung bei der Gründung eines Jugendbeirats in Lurup wäre willkommen.

Wer Interesse hat, mit TIDE aktiv zu werden, kann sich gerne bei Katrin Jäger melden: Tel. 040 325 9903-21; Links zu den Angeboten von TIDE e. V. gibt es auf unser-lurup.de. sat

Keine Windkraftanlagen im Landschaftsschutzgebiet Sülldorf/Rissener Feldmark

Susanne Matzen ist seit Jahrzehnten Lehrerin an einer Luruper Schulen. Sie sagte: „Ich kenne viele Familien in Lurup, die nicht das Geld haben in Urlaub zu fahren. Für sie ist das Landschaftsschutzgebiet Sülldorf/Rissener Feldmark ein kostbares Ausflugsziel. Da ist es wie auf dem Land. Ich kenne die Leute vom NABU, die sich dort seit Jahrzehnten dafür einsetzen, dass dort wieder mehr Tiere leben können. Dieses Jahr haben hier ein Storch und ein Rotmilan zum ersten Mal seit langem Junge aufgezogen.“

Hamburg will dort jetzt fünf Windkrafttrader bauen, die sind doppelt so hoch hoch wie die Elbphilharmonie. Dafür müssen Straßen gebaut werden, viele jahrhundertealte Eichen gefällt werde. Windräder sind sehr wichtig. Aber das geht nicht in diesem Landschaftsschutzgebiet. Auch die Altonaer Bezirksversammlung hat sich dagegen ausgesprochen.

Wir sind nicht gegen Windkraft, sondern wir sind für die Natur.

Das Luruper Forum verabschiedete einstimmig bei drei Enthaltungen diese

ERKLÄRUNG:

Wir wollen keine Windkraftanlagen im Landschaftsschutzgebiet Sülldorf/Rissener Feldmark, weil sie dort großen Schaden anrichten würden.

Susanne Matzen bat, auch die Petition gegen die Windkraftanlagen im Landschaftsschutzgebiet zu unterschreiben.

Jutta Krüger bat darum, dass das Lichtwark-Forum e. V. diese Erklärung des Luruper Forums mitunterzeichnet. Auch sein Namensgeber Alfred Lichtwark habe sich für die Natur eingesetzt. sat

Großartige Nachricht: LuFisch erhält Fördergeld!

„Sanierung kommunaler Sportstätten“ heißt das Bundesprogramm. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat beschlossen, dass LuFisch (Luruper Verein für Integration durch Schwimmen e.V.) aus diesem Topf 444.933 € erhält. Überparteilich haben sich Politiker*innen aller demokratischen Parteien für LuFisch eingesetzt. Die Fördersumme, die den Erhalt des LuFischbades sichert, bedeutet eine große Anerkennung für LuFisch und unterstreicht die Wichtigkeit der Arbeit im Schwimmbereich. Das Geld wird für den Austausch der Lüftungsanlage dringend benötigt. Für die alte Anlage gibt es schon keine Ersatzteile mehr. Wenn keine Lüftung funktioniert, kann das Schwimmbad nicht genutzt werden! Mit einer modernen Anlage wird durch Wärmerückgewinnung viel Energie und damit auch Geld gespart. Das ist ein weiterer Schritt, um das Bad in diesen Zeiten des Klimawandels gut aufzustellen – neben der Photovoltaikanlage, die auf dem Dach Strom produziert.



Das Lehrschwimmbecken am Swatten Weg ist ein Ort, an dem Menschen mit und ohne Handicap, mit und ohne Geld, Große und Kleine, Junge und Alte niedrigschwellig Zugang zum Wasser finden können. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements gibt es diesen besonderen Ort seit über 20 Jahren in Lurup. Hier wird den Kindern Sicherheit vermittelt, Selbstbewusstsein gestärkt und es spielt keine Rolle, wie viel Geld die Familien haben. Ein kleiner Schritt ins Wasser für Mut und Bildungschancen! Dass diese integrative Arbeit auch in Zukunft weiter gehen kann ist ein großes Glück für alle Menschen im Stadtteil. Lurup im Blick freut sich und gratuliert LuFisch herzlich. gz

OMAS GEGEN RECHTS – neue Gruppe

Auch für Luruper*innen: es gibt eine neue Gruppe der OMAS GEGEN RECHTS, in Eidelstedt. Treffpunkt ist zentral in Eidelstedt, die Treffen finden ab Oktober an jedem zweiten Dienstag im Monat zum Plenum und jeden 4. Dienstag um 18 Uhr zum allgemeinen Austausch statt.
Kontakt: ogr-hh-eidelstedt@posteo.de

Mitmachen

Um OMA GEGEN RECHTS zu werden, musst Du weder Enkelkinder haben noch sonst eine Prüfung ablegen. Aber ein bestimmtes Alter ist schon erforderlich (bei den meisten Gruppen geht es so „ab 50“ los).

Gemeinsam geht es besser

An Demos teilnehmen, Infotische organisieren, Infomaterialien erstellen und verteilen und bei allem gemeinsam Spaß haben – melde dich! Ideen und Mitmachen sind willkommen! gz

Der Gymnastikkurs für Sie und Ihn

FIT IM ALTER

(Kursleiterin Brita Schmidt-Tiedemann)

**findet ab 1. November 2026 jeden
Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.**

Ort: Stadtteilhaus Lurup,
Lurup Hauptstraße 155.

**Der Kurs ist kostenlos. Neue Teilnehmer
sind willkommen.**



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70

kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen;

10.30-12 Uhr, jeden 2. + 4. Montag im Monat:
offene Mütterberatung des Gesundheitsamts; **15-18 Uhr: Aktiver Nachmittag mit den Kleinsten:** Eltern mit Kindern von 0 bis Schuleintritt mit gemeinsamem Abendessen

Dienstag

10-12 Uhr: „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit anschließendem Brunch;
15.30-18.30 Uhr: Schulkindertreff ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Mittwoch

9-11 Uhr: Frühstück im Café und offene Beratung;
9-11 Uhr: Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr;
15-17.30 Uhr: Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre;
16.30-18.30 Uhr: offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahren

Donnerstag

10-13 Uhr: Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“ (nicht in den Sommerferien);
10-11.30 Uhr: Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25;
15-18 Uhr: Eltern-Kind-Treff für Familien mit mindest. 1 Schulkind, gemeinsames Abendessen

Freitag

14-17.30 Uhr: Schulkindertreff ab 1. Klasse bis 12 Jahre

Beratungszeiten:

offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**, weitere Termine nach Vereinbarung. Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!



Nordic Walking im Volkspark für chronisch erkrankte Frauen ab 50 Jahren

(z. B. bei Migräne, Schwindel, Ängsten, Belastungsstörung)

bis 18. Dezember

jeweils **freitags ab 9 Uhr**

Treffpunkt: KuBi, Langbargheide 7
Nordic Walking Stöcke gibt es vor Ort

Walking in kleiner Gruppe
unter Anleitung von Fachpersonal
(Psychomotorik, Psychotraumatologie),
aktiv werden, wieder mehr Sicherheit
in der Bewegung erfahren

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung erforderlich:

bantschenko@gmx.de,
Tel. 040 832 93 670

gefördert aus dem
TK Verfügungsfonds gesundes Lurup

Hitzeschutz für die Gesundheit

Der Weite Weg zum Wasserspender im SportPark Lurup

Im August 2022 eröffnete Senatorin Stapelfeldt das neue ParkSport-Gelände Lurup direkt neben der Stadtteilschule Lurup. Hier treiben Schüler*innen in den Unterrichtspausen Sport. Nachmittags, abends und am Wochenende sind Erwachsene und Kinder aus dem ganzen Stadtteil und der Umgebung an den Sportgeräten aktiv. Es gab keinen Tag, an dem der ParkSport nicht als öffentliches Gelände genutzt wird.

Problem: Die Wasserversorgung.

Besonders an warmen Tagen macht Sport sehr durstig. Aber es gibt keinen Wasserspender vor Ort. Wenn ab 16 Uhr die Schule geschlossen ist, können auch Schüler*innen Wasserspender in der Schule nicht nutzen, um ihre Wasserflaschen aufzufüllen. Nicht der Schule angehörige Parknutzer*innen dürfen das Schulgebäude ohnehin nicht betreten.

Aus der Sicht der Schülerschaft ist der öffentliche Wasserspender essenziell, vor allem

während der heißen Sommertage. Zusätzlich wird die Bedeutung öffentlicher Wasserspender durch den Hamburger Hitzeaktionsplan unterstrichen. Angesichts steigender Temperaturen und häufiger auftretender Hitzewellen setzt die Freie und Hansestadt Hamburg auf Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung. Dazu gehört auch die Verbesserung des Zugangs zu kostenfreiem Trinkwasser im öffentlichen Raum – jedenfalls auf dem Papier.

Die Schüler*innen werden aktiv

Im Schülerrat der Stadtteilschule Lurup kam 2023 der Wunsch nach einem Wasserspender auf dem Außengelände auf. 2024 wollte eine Kleingruppe aus dem Schülerrat Parteien ansprechen, um Unterstützung für die Initiative „Wasserspender für den ParkSport“ zu erhalten. Dafür wurde eine schulinterne Petition gestartet und Unterschriften gesammelt, die an Politiker*innen aus dem Stadtteil gesendet wurden. Zeitgleich entstand der Kontakt zu den Gebietsentwickler*innen der STEG (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH) in Lurup, mit deren Mitarbeiter*innen mehrere sehr hilfreiche Gespräche geführt wurden. Doch insgesamt bewegte sich wenig.

2025 wurde die Initiative vom neuen Schulsprecher*innen-Team wieder aufgenommen und im Frühjahr 2026 im Luruper Forum vorgestellt, wo das Anliegen der Schüler*innen mit deutlicher Mehrheit unterstützt wurde.

Am 10.6.2026 machten die Schulsprecher*innen eine Eingabe für einen öffentlichen Wasserspender auf dem ParkSport-Gelände im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport im Altonaer Rathaus. Es gab von den Abgeordneten viel Applaus, einige Fragen und eine breite Zustimmung für die Initiative, zumal die Kosten für die Aufstellung des Wasserspenders zu großen Teilen aus RISE (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) übernommen werden können. Nun geht es um die Kosten für Instandhaltung, Wartung und das Wasser selbst. Leider wurde die Abstimmung vertagt. In der Ausschusssitzung am 8.7.2026, konnten die Schüler*innen erneut ihr Anliegen vorstellen und der Ausschuss beschloss, der Bezirksversammlung zu empfehlen:

Das Bezirksamt wird nach § 19 BezVG gebeten,

- zu prüfen ob es möglich ist, einen dauerhaften Trinkwasserspender auf dem Gelände des ParkSport Lurup einzurichten und in Betrieb zu nehmen;
- für die Zwecke der genauen Standortbestimmung Kontakt mit der Stadtteilschule Lurup aufzunehmen;
- zu prüfen, ob zusätzlich **kurzfristig ein mobiler Wasserspender** installiert werden kann;

- sich weiterhin dafür einzusetzen, dass ein abgestimmtes Vorgehen zwischen BUKEA (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft), Hamburg Wasser und dem Bezirksamt zur Errichtung und zum Betrieb neuer Trinkwasserspender im Bezirk geführt wird und dass der Standort ParkSport Lurup Eingang in eine zu führende **Wunschstandortliste** findet;



Wird es einen Wasserspender geben?

Wunschstandortliste findet;

- zu prüfen, ob die RISE-Mittel zur Finanzierung der Errichtung neuer Wasserspender im Bezirk verwendet werden können.

- Die BUKEA wird nach § 27 BezVG gebeten, sich für ein abgestimmtes Vorgehen zwischen BUKEA, Hamburg Wasser und dem Bezirksamt Altona zur Errichtung und zum Betrieb neuer Trinkwasserspender im Bezirk einzusetzen und eine **Finanzierung des Betriebs ab dem kommenden Doppelhaushalt 2027/2028** zu ermöglichen. (Hervorhebungen: sat)

Statement für nachhaltige Grundversorgung

Die Stadtteilschule Lurup möchte mit dem öffentlichen Wasserspender ein Statement für die Grundversorgung, die Wiederverwendung von Flaschen sowie ein generelles nachhaltiges Lurup setzen. Und ganz nebenbei macht die Schülerschaft aus eigenem Antrieb gelebte Demokratie zum Wohle ihres Umfeldes. Ist das nicht Grund genug für den Erfolg dieser Initiative?

Die Bezirksversammlung sollte am 24.9. dazu entscheiden. Hoffen wir also zunächst auf den mobilen Wasserspender. Und dann darauf, dass der Wasserspender für Lurup schnell seinen Weg von der Wunschliste über den Doppelhaushalt in den ParkSport Lurup findet.

sat auf Grundlage eines Berichts der aktiven Schüler*innen

Offene Recyclingwerkstatt



Elbgaustraße 244 (Tor 2)

www.werkstatt.insel-ev.de

Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Kursen und Workshops geöffnet. Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.

Bitte für die Kurse anmelden:

Tel. 040 / 380 38 36 - 244,

E-Mail: werkstatt@insel-ev.de

Mi 21. Oktober 17-19 Uhr: Stricken für Anfängerinnen und/oder arbeite in Gesellschaft an deinem eigenen Strickprojekt; **Di 27 Oktober + Di 3. + Di 24. November 17-19 Uhr: Textiles Repaircafé**; **Mi 28. Oktober 14-16 Uhr: Einführung ins Plastik Recycling**; **Mi 28. Oktober 16-19 Uhr: After Work Werkstatt**, gemeinsam werkeln; **Do 29. Oktober + Do 12. November 16-19 Uhr: Wurmkieste Workshop 1+2**; **Mi 4. November 14-16 Uhr: Eichhörnchen-Futterstelle bauen 2**; **Do 5. + Do 19. November 16-19 Uhr: Shelter Workshop 2+3**: Mobiles Schlafmodul für Menschen ohne Wohnung entwickeln; **Di 10. + Di 17. November 17-19 Uhr: Elektro Selbsthilfe/Repaircafé**; **Mi 11. November 14-16 Uhr Kreatives aus Teebeuteln**, Sterne + Karten basteln; **Mi 18 November 14-16 Uhr: Gieß dir deine Lieblingskerze für den Advent**



Das KuBi ist ein Ort der Begegnungen für ALLE Menschen im Quartier, egal ob jung oder alt, Erwachsene mit oder ohne Kinder, allein-stehende oder für die ganze Familie. Jede*r ist willkommen!

Langbargheide 7 · Telefon 040 30 953 047 · leandra.reimann@alsterdorf.de

KuBi-Café

Frühstückscafé

Mo-Fr 8-8.45 Uhr

Senioren-Café

Mi 14-16 Uhr

Samstagsfrühstück

jeden ersten Samstag
im Monat, 10-13 Uhr, 3 €

Internationale Vätergruppe

Jeden 2. Mo im Monat 18-20 Uhr

Sport für Frauen

Di 18.15 Uhr (90-120 Minuten)

Yoga für Frauen

Di 18.15-20.15 Uhr, Do 14-15 Uhr



Malkurs „Farbluftperspektive“ für Frauen

mit Brigitte Thoms Mo 14-17 Uhr · Gemeinsam im Freien
malen und einander kennenlernen. Bitte anmelden: Tel.
040/38 63 8548

Allgemeiner Integrationskurs

Mo-Do, 9-13 Uhr

Schach spielen für Kinder und

Erwachsene Do 17-18 Uhr;

Interkulturelles Schachcafé

jeden letzten Donnerstag 17-19 Uhr

Sportangebot für Frauen

Fr 9.15-10.15 Uhr

Anmeldung: narges_b@hotmail.de

Handarbeitskreis

Fr 10.30-12.30 Uhr

**Gemeinsam kochen, nette Menschen treffen, gemeinsam
genießen,** jeden letzten Fr im Monat, 14-17 Uhr, 5 €

elternkindzentrum

im KuBi · Öffnungszeiten: Mo, Di, Do von 9 – 13 Uhr
leandra.reimann@alsterdorf.de und

Mo, Di und Do

9-13.00 Uhr gemeinsames Frühstück, danach
Singen, Fingerspiele, Bewegungsangebot, Be-
such einer Hebamme und Kinderkranken-
schwester je einmal im Monat

Fr 9.30-12.30 Uhr Deutschkurs für Mütter

kostenloser Kurs der VHS, ausgenommen in den
Schulferien.

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



• MONTAG

8-10 Uhr Beratung durch die Stadtteileltern für
Eltern auf Ukrainisch & Russisch; 10-13 Uhr
Beratung Gesundheitsförderung Frauen im
Flow; **14.30-16.30 Uhr Migrationssozialbera-**
tung Verikom

• DIENSTAG

8.30-10 Uhr Finanzcoaching kostenfrei nach
vorheriger Anmeldung im KuBi;
8.30-11 Uhr Beratung der Alzheimer
Gesellschaft Hamburg e. V. für Betroffene und
Angehörige Tel. 040-47 25 38; **13-17 Uhr Einfal!**
GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind,
Tel. 0176 572 397 95;

• MITTWOCH

9-11 Uhr Beratung in Türkisch der Stadtteilel-

im KuBi · leandra.reimann@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen, bei denen eine Telefonnummer
angegeben ist, vorher einen Termin vereinbaren!

tern; **9.30-11.30 Uhr Beratung Verbraucherzen-**
trale Hamburg; 13-16 Uhr AWO-Projekt „Augen
Auf“ Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39

• DONNERSTAG

9-11 Uhr Beratung in Afghanisch
der Stadtteileltern;

11.30-12.30 Uhr Beratung des Sozialkontors
zu psychischen Erkrankungen und Problemen,
Tel. 35 70 85;

15-17 Uhr FÜR SOZIALES berät über **soziale**
Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags,
Tel. 0160 65 77 041;

• FREITAG

11-13 Uhr Beratung Gesundheitsförderung
Frauen im Flow; **16-19 Uhr Tigrinya Beratung**

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenver-
fügungen, Vorsorgevollmachten...
mit Jutta Krüger kostenfrei!

Do 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup,
Luruper Hauptstraße 155

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren
möchten, und für alle, die Unterstützung von
freiwillig Engagierten für ihre Projekte
suchen: mit Sabine Schult
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoff-
platz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Garten-
gestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

trifft sich montags in der Ohlestraße und
freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen,
Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Senioren-Netzwerk Lurup

Informationen, Angebote, Austausch, Treffen
und Initiative für die Belange von
Senior*innen: www.senioren-lurup.de

RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 040 85 50 39 09 und 0174 408 25 73

Pflege-Not-Telefon

Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenot-
situationen: 040 / 428 99 1000

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70
info@sovd-hh-kr-west.de

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betrof-
fene zum Austausch und zur gegenseitigen
Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29



Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht

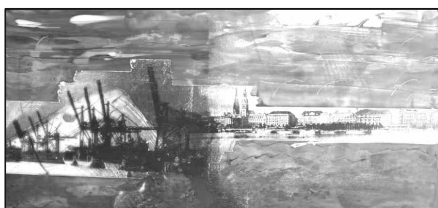
Einführung, Information und Hilfe beim Erstellen von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten mit

Prof. Dr. Jutta Krüger
Ärztin für Neurochirurgie

Dienstag, 18. November, 17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155

Eintritt frei, eine Anmeldung unter der
Tel.-Nr. 040 280 55 553
ist wünschenswert.



Fünf Künstlerinnen stellen im Stadtteilbüro Lurup aus

Luruper Hauptstraße 176
1.10.-14.11.2026
mo 13-17 Uhr, do 10-14 Uhr
Eintritt frei

Seit dem 1. Oktober 2026 präsentieren fünf Künstlerinnen ihre Werke in den Räumlichkeiten der RISE-Gebietsentwicklung. Hinter der Ausstellung stehen fünf engagierte Frauen, die zugleich ein Teil der Initiative „Frauen im Flow in Hamburg“ sind. Die Initiative setzt sich aktiv für Frauen im Quartier ein und bereichert den Stadtteil mit verschiedenen Angeboten im Stadtteilhaus Lurup, im LURUM sowie im KuBi (Kultur- und Bildungszentrum Lurup).

Besucher*innen erwartet eine facettenreiche Ausstellung, die künstlerisch und durch den starken Quartiersbezug beeindruckt.



Magisch – mystisch – mega!

Die 10. Lurupina 2026 im Böverstpark

10 Jahre Zirkusfestival in Lurup! Die festliche Gala begann mit Celloklängen von Sajad Moazami Goodarzi. Jasmin Eikmeier (Stadtteilhaus) und Beat Suter (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.) führten schwungvoll, trompetend und mitreißend durch das Programm. Dr. Kaja Steffens überbrachte Grüße der Politik, bevor der „schon-immer Leiter“ der Lurupina, Andree Wenzel, mit einem Film die Geschichte der Lurupina vorstellte und alle Interviewfragen von Jasmin Eikmeier amüsant beantwortete. Nach einer Umbaupause kamen alle dann gar nicht mehr aus dem Staunen heraus: Der Zirkus Fahraway zeigte das Zirkusstück „Elefant“. Längst nicht mehr der lebende Dickschäuter erstand da in der Ma-

nege, sondern eine akrobatische, poetische, musikalische, magische und lustige Illusion des tollkühnen Geistes des Zirkus. Wie drei Artist*innen es schafften, alle zum Bewundern, Lachen, Mitfiebern zu bringen, war umwerfend.

Nach diesem fulminanten Start wurde der Böverstpark am Wochenende zu Bühne und Treffpunkt für internationale zeitgenössische Zirkuskunst und lokale Mitmachkultur. Etwa 3.500 Menschen erlebten mit Professionellen und Nachwuchsartist*innen aus dem Stadtteil wie viel positive Energie die Lurupina immer wieder bringt. Tschüss bis nächstes Jahr (20-22.8.27), wenn es wieder heißt: Lurupina in Lurup! GZ



Andree Wenzel



Dr. Kaja Steffens



Beat Suter



Jasmin Eikmeier



von rechts oben nach links unten:
Priority Circus, Circo Hopley,
Priority Circus, Zirkus Fahraway,
Zirkuskurs Goethe-Gymnasium,
Popcornstand Schule
Langbargheide, Circo Hopley,
Mitmachzirkus. Fotos: sat



Zehn Fragen an



Ute und Jürgen Krüger

1. Was macht ihr in Lurup?

Ute (U): Ich bin aktiv im Bürgerverein.

Jürgen (J): Vorstand Luruper Bürgerverein.

2. Was darf auf eurem Frühstückstisch nie fehlen?

U: Gute Laune. J: Ein großer Pott Kakao.

3. Welches Schulfach konntet ihr gar nicht leiden?

U: Geräteturnen, wegen der Lehrkraft.

J: Geschichte, lag am Lehrer, der den Stoff langweilig rüberbrachte.

4. Was schätzt ihr an anderen Menschen?

U: Offenheit und Toleranz.

J: Ehrlichkeit und Offenheit.

5. Wo reist ihr lieber hin - in die Berge oder ans Meer?

U: Sowohl als auch, die Weite im Norden - Die Berge mit dem Überblick in die Ferne.

J: Lieber ans Meer. Die Knie mögen die Berge nicht mehr so gerne.

6. Was ist eure Lieblingseisorte?

U: Eiskaffee.

J: Dunkle Schokolade und Walnuss.

7. Wofür solltet ihr euch öfter Zeit nehmen?

U: Gemeinsam 'ne kleine Auszeit nehmen.

J: Als Rentner nehme ich mir Zeit für alles.

8. Welche Jahreszeit ist euch am liebsten?

U: Der Mai, alles fängt an im frischen Grün zu leuchten.

J: Der Frühling, wenn die Natur wieder erwacht.

9. Was ist euer Lieblingsfilm?

U: Pretty Woman.

J: Interstellar, wegen der grandiosen Musik von Hans Zimmer.

10. Was ist euer Lieblingsplatz in Lurup?

U: Mein Garten. J: Mein Garten.



Phantastische Kunst
Soloausstellung Brigitte Thoms

Do 22.10. – 21.11. · Stadtteilhaus Lurup
22.10., 15.30 Uhr **Vernissage**
im Kulturcafé · Eintritt frei

Kulturcafé

Donnerstags, 14-16.30 Uhr



Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstr. 155
Es gibt leckeren **Kuchen**, ein **offenes Ohr**
für Ihre **Fragen und Anregungen**,
Klöntische, Lesestoff

ab 16.30 Uhr: UPCYCLING – AUS ALT MACH
NEU – mit Carrina schöne Dinge aus Recy-
clingmaterial herstellen – und bei Bedarf
nebenan Jutta Krügers Schreibstube (s. S. 7)

FRAUENZEIT

Mittwoch, 4. November, ab 16 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155
Raum für Austausch und Inspiration
Eintritt frei



Sonntag, 1.11. · 15-18 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup,
Luruper Hauptstraße 155

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. lädt zu
fröhlichen Tanznachmittagen ein. Jasmin
& DJ Eddie erfüllen Musikwünsche und
sorgen für beschwingte Stimmung in ge-
mütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind
herzlich willkommen. Für das leibliche
Wohl ist gesorgt: Kuchen und Getränke
gibt es zu fairen Preisen.

Eintritt frei – Spenden sind willkommen
Die Veranstaltung ist barrierearm

WASSILISSA

frei nach einem Russischen Volksmärchen

Premiere
22. Nov. 2026
16.00 Uhr
Café ab 15 Uhr

Und jew. um 16 Uhr am
So 29. Nov.
So 06. Dez.
So 13. Dez.

Es spielen:
Mehtap Brüggemann
Ute Busch
Martina Dencker
Sabine Ehlich
Carmen Möller
Nicola Zobel
Regie: Sabine Tengler

Die
Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

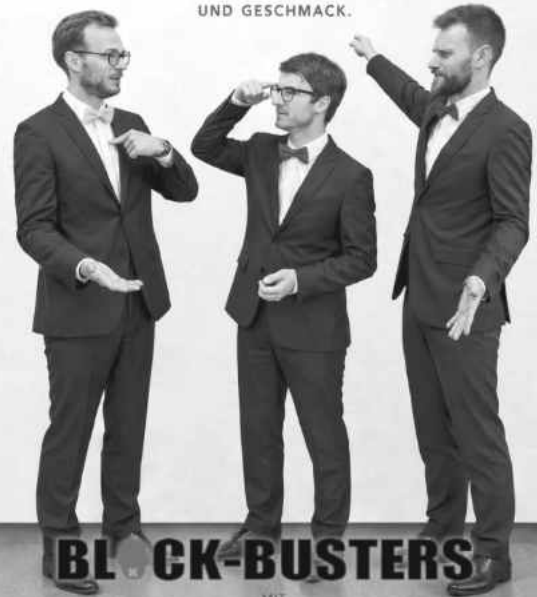
Buchung 040 - 840 55 200

Weihnachtsmärchen im Stadtteilhaus Lurup

Luruper Hauptstraße 155
Eintritt Kinder 4 €, Erw. 5 €
Vorbestellungen auch unter sabine.tengeler@unser-lurup.de
Lichtwerk-Forum Lurup e. V.

YASMINA REZA
KUNST

EIN STÜCK ÜBER FREUNDSCHAFT.
UND GESCHMACK.



BLOCK-BUSTERS
MIT
MAX B. KRISTIAN N. FABIAN X.



Gefördert durch
Störtebeker & Selbsthilfe Nord e.V.

REGIE JULIA LOESER

Gefördert durch
Technik Krankenkasse



Blockbusters

18.+ 24.10: 19 Uhr; 25.10.: 16 Uhr; 7.11.: 19 Uhr; 8.11.: 16 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155

Deutschlands einzigartige stotternde Theatergruppe, präsentiert
ihr viertes Theaterprojekt – die Komödie „Kunst“.

Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg



LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 040 832 08 33, J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen, Singen, Basteln und Spiele (Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Stadtteilkulturzentrum



Das Stadtteilhaus-Team: Diana, Beat und Jasmin

Stadtteil-Kultur-Büro

mit Beat, Jasmin und Diana

Kommen Sie vorbei. Informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-14 Uhr und nach Absprache

Kontakt: Tel. 040 280 555 53 · info@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de



Facebook:
Unser Lurup



Instagram:
Stadtteilkulturzentrum_Lurup

Wöchentlich:

Dienstags

15-19.00 Uhr **Kindertanz** mit Anna
Kontakt: Tel. 0176 471 444 16
tanzkurs-lurup@gmail.com

19-21 Uhr **Fitnessboxen für Frauen**
mit Carmen
Kontakt: Tel. 0155 683 321 15

Donnerstags

ab 1.11.: **Fit im Alter** mit Brita.
10-11 Uhr Kontakt: dr.s-t@t-online.de

14-16.30 Uhr **Kulturcafé**
In den Ferien nur unregelmäßig

14-16.30 Uhr **Schreibstube** mit Jutta
Hilfe beim Schreiben und
Patientenverfügungen kostenfrei

15-19 Uhr **Kindertanz** mit Anna
Kontakt: Tel. 0176 471 444 16
tanzkurs-lurup@gmail.com

16.30-18.30 Uhr **Upcycling – Aus Alt mach Neu**
In den Ferien nur unregelmäßig

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Monatlich bis jährlich:

Die Stadtteilbühne mit Sabine,
Theaterwerkstatt für Frauen, Inszenierungen
und Aufführungen. Weitere Spielerinnen sind
willkommen, Kontakt: 040 840 55 200
sabine.tengeler@unser-lurup.de

DigitalDienstag wieder am 10.11. + 8.12.,
18.30-20 Uhr mit DigitalChris Digital sicherer
werden, Hilfe zur Selbsthilfe kostenfrei,
DigitalAlltag.de

FRAUENZEIT mit Erika und Jasmin,
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16 Uhr
Holles Kaspertheater mit Sabine, Aufführungen
für Kinder, Puppentheater zum Selberspielen
für Erwachsene, Kontakt Sabine s.o.

Lurup im Blick mit Sabine (s. Impressum S. 12)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup feiert Stadtteilstadt, wieder 2027
Kontakt: nabila.attar@lurum.de

Luruper Forum Stadtteilbeirat (s. S. 12)

Lurupina Zirkusfestival, wieder 2027
Kontakt: Andree, info@lurupina.de

PingPong-Quiz wieder am 18.12., 18.30 Uhr

Tanztee mit Jasmin und DJ Eddie s. S. 10

Verfügungsfonds und
Jugendverfügungsfonds Anträge und weitere
Information, Tel. 040 280 55 553 (s. S. 2)

www.unser-lurup.de Aktuelle Termine, Infor-
mationen über Initiativen, Vereine, Einrichtun-
gen und Angebote im Stadtteil

Weitere Angebote und Standorte:

Das Tauschhaus mit Karin
an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgaustraße 110

Öffnungszeiten i. d. Regel
mo-fr 10-12 Uhr
Bitte auf keinen Fall Spenden
vor die Tür stellen!

willkommen@unser-lurup.de
Netzwerk zur Unterstützung
Geflüchteter

Das Stadtteilkulturzentrum und die LURUM
Community School werden gefördert durch das



Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
www.lurum.de

LURUM – Community School Lurup

im Neubau der Stadtteilschule setzt mit
einem vielfältigen, wie hochwertigen
Kurs- und Begegnungsangebot überwie-
gend für Erwachsene erfrischende Im-
pulse im Stadtteil und stärkt die Selbst-
organisation von Anwohner*innen.

Geschäftsführung des Luruper Forums

nächste Treffen: Di, 20.10.2026

Geschäftsführender Vorstand

des Lichtwark-Forums Lurup e.V.
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und
Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte Geschäftsführer*innen

des Luruper Forums: Ilhan Akdeniz (Unternehmer ohne Grenzen e. V.), Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Christiane Gerth, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Marie Konczynski, Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Markus Lege (Live@Lurup), Susanne Matzen (Schule Langbargheide), Holger Muhsfeldt (Luruper Bürgerverein), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Christine Süllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Melanie Westphal (Elternrat Goethe-Gymnasium; modern music hamburg), Thomas Wibrow, Gisela Zeigermann (Lurup im Blick)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen:

Henning von Borries (Volt),
Shahin Philipp Morid (SPD-Bezirksfraktion),
Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion),
Claudia Stamm (CDU-Bezirksfraktion),
Natalia Werdung (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums:

Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 - **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de - **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 040 822 96 207 - **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de - **Senior*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorenbeauftragte), sen.del@unser-lurup.de - **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 040 54 62 88 - **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 040 280 55 553 - **Stadtteilkultur:** Beat Suter, Tel. 040 280 55 553 - **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 - **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen, Tel. 040 87 007 917 - **Naturschutz:** Klaus Hillen, 0176 6499 7250, klaushillen@o2mail.de - **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, s. o. - **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Bezirksamt
Altona



Hamburg, Deine Perle.
Kommune Stadtentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup -
Luruper Hauptstraße 155 - 22547 Hamburg,
Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Sabine Tengeler (sat), Gisela Zeigermann
(gz), Tina Fiedler (tf)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler Fotos,
wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen - Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe 2026:
Mittwoch, 28. Oktober 2026

Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 040 280 55 553, oder unter lurupimblick@unser-lurup.de

Als **umweltschonendere Alternative** stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteilhaus

unser Kulturzentrum

LURUP
.INFO

Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum sowie Veranstaltungen und Angebote zur Stadtteilkultur in Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155
Tel. 040 280 55 553 - info@unser-lurup.de

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 93-837 (Oliver Maly)
lurup.info@steg-hamburg.de - www.lurup.info.de



LURUPER
FORUM

Mittwoch, 28. Oktober, 2026 · 19 Uhr

Emmaus-Kirchengemeinde, Kleiberweg 115

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155, Tel. 280 55 553, info@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

• Wie überleben Schmetterlinge in meinem Garten?

mit Klaus Hillen und Team von der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

• Verleihung des Luruper Kulturpreises an Andree Wenzel

• **Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil,**
u.a. berichtet Annette Hillen von der **Baustellenbesichtigung der U5** an der Haltestelle Steilshoop

• Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup (s. S. 2)

*** Snacks und Getränke · Spenden willkommen ***